

Aufklärung/Information zur Behandlung in einer Sedierung durch Midazolam

Mit mir wurde heute anhand der Untersuchungsergebnisse ein Aufklärungsgespräch geführt. Nach einer eingehenden Erläuterung meiner Befunde wurde mir der Umfang und Hergang der geplanten Behandlung sowie der damit angestrebte Zweck in für mich verständlicher Form geschildert.

Aufgrund von Angst oder Würgereiz wünsche ich die Verabreichung eines beruhigenden (sedierenden) und angstnehmenden (anxiolytischen) Medikamentes vor und während des operativen Eingriffs. Wir verwenden in unserer Praxis das Medikament **Midazolam** (Wirkstoffgruppe der Benzodiazepine) mittels Venenkatheter und einer Infusion. Zudem erhalten sie das Schmerzmittel Tramadol (Wirkstoffgruppe der Opoide) intravenös. Die Sedierung wird entsprechend der Empfehlungen der DGAI (Deutsche Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin) durchgeführt.

Benzodiazepine (z.B. Diazepam, Lorazepam, Midazolam) sind Präparate, die **angstlösend** (anxiolytisch), **krampflösend** (antikonvulsiv), **muskelentspannend** (muskelrelaxierend), **beruhigend** (sedativ) und **schlaffördernd** (hypnotisch) wirken. Außerdem bewirken sie, dass die **Erinnerung** für die Zeit der Wirkungsdauer **fehlen kann** (anterograde Amnesie).

Die Stärke einer Sedierung reicht von einer **minimalen Sedierung (Stadium I, wach, entspannt)** über eine **moderate Sedierung (Stadium II, schläfrig, somnolent)** bis hin zu einer **tiefen Sedierung (Stadium III, fest schlafend)**, mit fließenden Übergängen. Die von uns angestrebte Sedierung zur Anxiolyse ist die minimale bzw. allenfalls moderate Sedierung (**Stadium I (-II)**). Ihre Vitalparameter, insbesondere die Sauerstoffsättigung werden während der Behandlung kontinuierlich überwacht. Die Wirkung von Midazolam, kann mit einem anderen Medikament bei Auftreten unerwünschter Wirkungen sofort aufgehoben (antagonisiert) werden.

Auch bei sachgemäßem Gebrauch des Medikaments kann es zu **unerwünschten Wirkungen** kommen. Zu den **häufigen** Nebenwirkungen zählen eine **fehlende Verkehrstauglichkeit**, **eingeschränkte Geschäftsfähigkeit** und die **anterograde Amnesie**. Einzelne Nebenwirkungen treten nur **extrem selten** auf: Anhaltende Verwirrheitszustände, **Atemdepression**, und Kreislaufstörungen. Diese können in Ausnahmefällen eine stationäre, intensivmedizinische Weiterbehandlung notwendig machen.

Um solchen Komplikationen vorzubeugen, müssen möglicherweise vorhandene **Risikofaktoren** im Vorfeld abgeklärt werden. Sollte einer der unten genannten und abgefragten Punkte auf Sie zutreffen, sprechen Sie uns bitte unbedingt vor der Operation an, da der Eingriff in Sedierung mit Midazolam für Sie dann mit einem erhöhten Risiko verbunden ist, und ggf. nicht durchgeführt werden kann.

Damit wir die angestrebte Sedierung durchführen können, haben wir Sie gebeten folgendes zu beachten:

- Bitte kommen Sie **nüchtern** zum geplanten Termin (2 h vorher auch keine Flüssigkeit).
- Bitte halten Sie zur Untersuchung eine **Auflistung ihrer regelmäßigen Medikation** bereit.
- Bitte lassen Sie sich von einer **erwachsenen Person begleiten**, da das Führen von Maschinen sowie von Kraftfahrzeugen für 24 Stunden nach Verabreichung von Midazolam nicht möglich ist.
- Bitte bedenken Sie, dass Sie für 24 Stunden nach Gabe des Medikaments in Ihrer **Geschäftsfähigkeit eingeschränkt** sein können und Sie keinen Alkohol oder andere zentral wirksame Substanzen zu sich nehmen dürfen.

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Bestehen bei Ihnen folgende Erkrankungen bzw. Einschränkungen:

- Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Benzodiazepine ☐ JA ☐ NEIN
- Alkohol- oder Drogenabhängigkeit ☐ JA ☐ NEIN
- Muskelschwäche der Atemmuskulatur (z.B. Myasthenia gravis) ☐ JA ☐ NEIN
- schwerer Ateminsuffizienz ☐ JA ☐ NEIN
- bekannte Atemaussetzer im Schlaf (Schlaf-Apnoe-Syndrom) ☐ JA ☐ NEIN
- schwere Leber- und / oder Nierenschädigung ☐ JA ☐ NEIN
- unbehandelter akuter Engwinkelglaukom ☐ JA ☐ NEIN
- spinale und zerebrale Ataxien ☐ JA ☐ NEIN
- schwerer Hypertonus ☐ JA ☐ NEIN
- schwere Herzerkrankung ☐ JA ☐ NEIN
- Angina pectoris ☐ JA ☐ NEIN
- Lungenerkrankungen mit Ventilationsstörung (z.B. Asthma bronchiale, COPD) ☐ JA ☐ NEIN
- Abweichungen im Bereich der oberen Luftwege ☐ JA ☐ NEIN
- regelmäßige Einnahme von Beruhigungsmittel oder Antidepressiva ☐ JA ☐ NEIN

Meine Körpergröße: _____ **cm** **Mein Gewicht:** _____ **kg**

Um den operativen Eingriff in Sedierung durchführen zu können, bitten wir Sie uns mit ihrer Unterschrift folgende Punkte abschließend zu bestätigen:

Ich habe den Aufklärungsbogen aufmerksam gelesen und fühle mich vor der Medikamentengabe ausreichend aufgeklärt. Ich hatte Gelegenheit Fragen zu stellen und diese wurden ausreichend beantwortet. Ich habe keine weiteren Fragen. Meine Angaben zu den oben abgefragten Risikofaktoren sind nach bestem Wissen erfolgt, ich habe keine der abgefragten Erkrankungen oder Einschränkungen verschwiegen.

Ich bin mir bewusst, dass ich bis 24 Stunden nach Einnahme von Midazolam nicht mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen darf, sowie keine schweren Maschinen bediene und keine rechtsverbindlichen Geschäfte oder Vereinbarungen abschließe.

Ich werde von einer volljährigen Person in der Praxis abgeholt, die mich nach Hause begleitet.

Ich bin mit der Gabe des Medikamentes einverstanden. Eine Kopie dieses Formulars habe ich erhalten.

Datum	Patient bzw. Betreuer/der Eltern*	Arzt
-------	-----------------------------------	------

* unterschreibt ein Betreuer/Elternteil allein, so erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht oder dass im Einverständnis mit dem anderen Elternteil gehandelt wird.